



- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss - - 17. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und
Sozialausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 26. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 17.06.2021

Anwesend:

Herr Walter Goda (Vorsitzender)
Frau Martina Spille (stellv. Vorsitzende)
Herr Heiko Bertelt
Herr Siegfried Böckmann
Herr Norbert Bockstette
Herr Heiner Dammann

Vertretung für Frau Dr. med. Christa Kiene-
Schockemöhle

Herr Bernard Echtermann
Herr Kurt Ernst
Herr Martin Fischer
Frau Silvia Klee
Herr Heribert Kolhoff
Herr Josef Kruse
Herr Dr. Stephan Siemer
Herr Matthias Warnking
Herr Andreas Windhaus
Herr Herbert Winkel (Landrat)

anwesend ab TOP 5

anwesend ab TOP 5

Entschuldigt:

Herr Stephan F. Blömer

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)
Frau Petra Jansen
Frau Astrid Brokamp
Herr Martin Kramer (Protokollführung)

anwesend ab TOP 7

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 12.04.2021
5. Mitteilungen des Landrats
6. Antrag des Fördervereins Kirchenmusik Klosterkirche e.V. auf Restfinanzierung einer neuen Orgel (029/2021)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 24.03.2021)
7. Projekt des SkF e.V. "Babylotse ambulant in Frauenarztpraxen" (70/2021)
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 27.05.2021)
8. Durchführung Folgeprojekt "Perspektive: Pflegeausbildung!" (081/2021)
9. Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (083/2021)
10. Jahresabschluss 2018 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (088/2021)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Walter Goda eröffnet die Sitzung, die aufgrund der epidemischen Lage als Hybridsitzung abgehalten wird, um 17:00 Uhr. Es nehmen vor Ort fünf Ausschussmitglieder sowie online zugeschaltet zehn Ausschussmitglieder teil.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass der TOP 6 (Antrag des Fördervereins Kirchenmusik Klosterkirche e.V. auf Restfinanzierung einer neuen Orgel (029/2021)) abgesetzt werden kann, weil der Förderverein seinen Antrag zurück genommen hat. Kreisrat Böckenstette erläutert, der Förderverein habe begründet, zum Zeitpunkt der Antragstellung im September 2020 habe sich ein erheblich größerer Fehlbetrag ergeben als eine aktuelle Neuberechnung. Der Förderverein behalte sich einen späteren neuen Antrag vor. KTA Böckmann schließt sich der Absetzung des TOP an, möchte aber ausdrücklich seine Enttäuschung über den Werdegang des Beratungsgegenstandes zu Protokoll geben.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über die Feststellung der Tagesordnung.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„TOP 6 wird abgesetzt. Im Übrigen wird die Tagesordnung unverändert festgestellt.“

4. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 12.04.2021

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei 1 Enthaltung und 3 Nein-Stimmen:

„Die Niederschrift über die 25. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 12.04.2021 wird festgestellt.“

5. Mitteilungen des Landrats

Landrat Winkel geht kurz auf die aktuelle Lage der Pandemie COVID-19 (Coronavirus) im Landkreis Vechta ein. Leider sei seit gestern ein Fall der Delta-Virusvariante (SARS-CoV-2) im Landkreis bekannt geworden. Die Pandemielage erfordere weiterhin Beschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen, damit die derzeitige Entwicklung mit niedrigen Fallzahlen nicht gefährdet werde. Der Landkreis werde an die Bevölkerung appellieren, sich auf die Warteliste beim Impfportal des Landes eintragen zu lassen, weil kurzfristig Impfstoff für Erstimpfungen erwartet werde. Es gehe darum, alle noch nicht geimpften Berechtigten zu erreichen für eine hohe Impfquote unter den Erwachsenen. Hierzu wurde ein Video erstellt.

6. Antrag des Fördervereins Kirchenmusik Klosterkirche e.V. auf Restfinanzierung einer neuen Orgel (029/2021)

abgesetzt, siehe TOP 3

7. Projekt des SkF e.V. "Babylotse ambulant in Frauenarztpraxen" (70/2021)

Erster Kreisrat Heinen erläutert das Projekt des Sozialdienstes katholischer Frauen e. V., Vechta „Babyloten“. Nachdem die Förderung aus Bundesmitteln ausgelaufen ist und der Antragsteller seine Begründung des Förderantrages im Frühjahr ergänzt hat, hat sich der Jugendhilfeausschuss am 27.05.2021 für eine Kostenbeteiligung ausgesprochen.

KTA Warnking geht auf die hohe Bedeutung eines frühzeitigen Erkennens von Fällen von individuellen psychosozialen Belastungssituationen im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft ein. Durch ein regelmäßiges Abfragen von Hilfebedarfen bei Müttern und Vätern könne ein passendes Hilfeangebot rechtzeitig vermittelt werden. KTA Warnking bittet den Ausschuss um Zustimmung für die Übernahme der ermittelten Kosten der vom Verein aufgezeigten Beratungslücke.

KTA Böckmann befürwortet den Förderantrag.

KTA Kruse hält eine Beratungslücke für fragwürdig und sieht das Beratungsangebot der örtlichen Dienstleister als ausreichend an. Eine Kostenbeteiligung lehnt er ab, weil ein Großteil der Förderung für den zusätzlichen Verwaltungsaufwand benötigt werde. Diese Aufgabe könne man bei bestehenden Beratungsangeboten andocken.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

Der Landkreis Vechta beteiligt sich am Projekt „Babyloten ambulant in Frauenarztpraxen“ mit 10.000 Euro jährlich. Die Förderung erfolgt für 3 Jahre für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2023. Die notwendigen Haushaltsmittel für die Jahre 2022 und 2023 werden zur Verfügung gestellt.“

8. Durchführung Folgeprojekt "Perspektive: Pflegeausbildung!" (081/2021)

EKR Heinen erläutert das Folgeprojekt „Perspektive: Pflegeausbildung!“ des Perspektive: Pflege e.V., Vechta. Der Verein habe in den vergangenen vier Jahren ein verlässliches Netzwerk von Pflegeeinrichtungen und Dienstleistern der Altenpflege aufgebaut, das sich auch bei der Bewältigung der Pandemielage COVID-19 (Coronavirus) bewährt habe. Gerade für die kleineren Pflegeeinrichtungen sei dieses Netzwerk von großer Bedeutung. Das Netzwerk werde darüber hinaus landes-

weit als innovatives Vorbild angesehen. Der Verein mache die Beschäftigungsangebote der Pflegeeinrichtungen in Schulen und auf Berufsmessen bekannt. Das Wirken des Vereines gewinne gerade auch auf dem Hintergrund der generalisierten Pflegeausbildung zusätzliche Bedeutung für die Stärkung des Berufszweiges Altenpflege. Für die Durchführung des Projektes beantragt der Landkreis bei der NBank eine entsprechende Förderung für zwei Jahre mit Gesamtkosten von 62 T€ und einem Eigenanteil von 32 T€.

KTA Warnking sieht es als sehr wichtig an, dass für die Pflege Nachwuchskräfte geworben werden und dass dafür das Image des Berufszweiges Altenpflege verbessert wird. Umfragen unter den Pflege-Auszubildenden weisen einen sehr hohen Zufriedenheitsgrad auf. Er bittet den Ausschuss um Zustimmung für die anteilige Übernahme der Kosten für die Schulung von „Auszubildenden-Botschaftern“ für eine gezielte Werbung für den Pflegeberuf.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, das Folgeprojekt „Perspektive: Pflegeausbildung!“ durchzuführen.“

9. Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (083/2021)

KR Böckenstette begründet die in der Aufstellung aufgeführten über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2018.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Die nachstehenden über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mit einem Gesamtbetrag von 3.234.801,33 € werden beschlossen:

1) Budget THH 10:	132.287,19 €
2) Budget THH 30:	256.308,56 €
3) Budget THH 51:	227.196,38 €
4) Budget THH 66:	1.707.503,74 €
5) Budget Personal:	911.505,46 €

10. Jahresabschluss 2018 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (088/2021)

Der Landrat legt gemäß § 129 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz dem Ausschuss die Jahresabschlüsse des Landkreises Vechta und des Jugend- und Freizeitzentrums am Dümmer für das Haushaltsjahr 2018 zusammen mit den Schlussberichten des Rechnungsprüfungsamtes und der Stellungnahme des Landrates zum Schlussbericht vor.

KR Böckenstette führt aus, das Rechnungsprüfungsamt habe keine Bedenken, dass der Kreistag des Landkreises Vechta über den Jahresabschluss 2018 beschließt

und dem Landrat für das Haushaltsjahr 2018 die Entlastung erteilt. Die Jahresabschlüsse, Schlussberichte und die Stellungnahme des Landrates können jederzeit eingesehen werden.

KTA Spille bemängelt die späte Vorlage des Jahresabschlusses 2018 und mahnt eine zurückhaltende Haushaltswirtschaft trotz des hohen Überschusses, der den Arbeitnehmern und Arbeitgebern zu verdanken sei, an. Sie spricht sich für den Abschluss und eine Entlastung des Landrates aus.

KTA Klee sieht die zurückliegenden Jahresabschlüsse neben einer aktuellen Haushaltsplanung als erforderliche Grundlage für die Beratung über die künftige Kreisumlage an. Die Höhe des Ergebnisses 2018 eröffne einen Handlungsspielraum für den Landkreis. Insgesamt könne sie dem Abschluss und der Entlastung zustimmen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Die Jahresabschlüsse 2018 des Landkreises Vechta und des Jugend- und Freizeitzentrums am Dümmer werden beschlossen und dem Landrat wird Entlastung erteilt.

Dem „Sonderposten Gebührenausschlag Abfallbewirtschaftung“ wird ein Betrag in Höhe von 210.167,24 € zugeführt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung des Landkreises Vechta ergebende Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 4.509.111,31 € wird in Höhe von 4.298.944,07 € der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.

Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 68.809,30 € wird der „Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung des Regiebetriebes Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer ergebende Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 84.859,32 € wird der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.“

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

Vechta, 18.06.2021

Winkel
Landrat

Kramer
Protokollführer

